

Künstlerin zwischen Farbe & Poesie

BZ-Serie „Was hängt denn da?“ – Folge 3 mit Sonja Burfeindt, Stadtverwaltung und Artothek Bremervörde

Bremervörde. Im dritten Teil der BZ-Artotheken-Serie „Was hängt denn da?“ steht ein Bild von Brigitte Wacker (vormals Kühlke) im Blickpunkt. Es ist das Lieblingsbild von Sonja Burfeindt, die seitens der Stadtverwaltung die Artothek im Rathaus verantwortet.

„Die frische, grüne Wiese und die Margeriten im Vordergrund vermitteln wirklich ein Gefühl von Frühling und neuer Lebenskraft“, erzählt Sonja Burfeindt. „Die Weite der Wiese und der fast spürbare Duft tragen zur angenehmen Atmosphäre bei und lassen den Frühling in seiner ganzen Pracht lebendig wirken. Es ist ein sehr beruhigendes und inspirierendes Bild, das dazu einlädt sich auf den Weg in die Natur zu machen und man spürt förmlich den frischen Frühlingsduft in der Nase“, betont die Artotheken-Leiterin im Rathaus mit Blick auf eine Künstlerin, die 1953 in Voigt ding (heute Wingst) geboren wurde.



Sonja Burfeindt zeigt ihr Lieblingsbild - eine Arbeit von Brigitte Wacker (vormals Kühlke). Foto: Artothek BRV



Das Bremervörder Rathaus birgt einen Schatz: In der Artothek, einem Gemeinschaftsprojekt des Kultur- und Heimatkreises (KuH) und der Stadt Bremervörde, befinden sich 200 Kunstwerke, die gegen eine kleine Gebühr ausgeliehen werden können. Die BREMERVÖRDER ZEITUNG veröffentlicht deshalb eine monatliche Serie unter dem Motto „Was hängt denn da?“. Die Redaktion will Kunstfreunde ermutigen, einmal selbst ins Rathaus zu gehen, um sich über die Vielfalt des Bestandes zu informieren und vielleicht für die heimischen vier Wände ein Original mit nach Hause zu nehmen. Foto: bz

▷ **Brigitte Wacker** hat sich über Jahrzehnte hinweg einen Namen in der Kunstszene gemacht. 1987 begann sie intensiv mit der Malerei und vertiefte ihr Wissen durch zahlreiche Kurse an der Volkshochschule Bremervörde und Bederkesa, sowie an der Malschule Minke Havemann in Hagenah.

Bis 1996 signierte sie ihre Werke mit ihrem damaligen Namen Brigitte Kühlke, ehe sie nach ihrer Heirat unter Brigitte Wacker bekannt wurde. Heute lebt und arbeitet sie als freischaffende Künstlerin in Cuxhaven. Neben ihrer eigenen künstlerischen Tätigkeit gab Brigitte Wacker seit 1992 Malkurse in ihrem Atelier und lehrte an verschiedenen Volkshochschulen. Ihre Werke waren bereits in



Brigitte Wacker. Foto: CN/Potschka



Die Artothek ist ein Gemeinschaftsprojekt von Kultur- und Heimatkreis Bremervörde und Stadt Bremervörde. Foto:

zahlreichen Ausstellungen in ganz Deutschland zu sehen, darunter in der renommierten Galerie Schmidt-Rottluff in Chemnitz, den Worpweder Stuben und der Volksbank Bremervörde. Zudem war sie an Gemeinschaftsausstellungen mit anderen Künstlerinnen und Künstlern beteiligt. Brigitte Wackers Kunst vereint gegenständliche und abstrakte Elemente. Besonders charakteristisch sind ihre farbintensiven Blumen- und Landschaftsmotive, die sie in verschiedenen Techniken, wie Acryl, Pastellkreide, Ölpastell und Mischtechnik umsetzt. Doch nicht nur die Malerei, auch die Poesie spielt eine wichtige Rolle in ihrem Schaffen. Im Jahr 2000 veröffentlichte sie ihren ersten Kunst-Lyrik-Bildband, dem weitere Buchveröffentlichungen folgten.

Wackers Kunst vereint gegen-

ständliche und abstrakte Elemente. Besonders charakteristisch sind ihre farbintensiven Blumen- und Landschaftsmotive, die sie in verschiedenen Techniken, wie Acryl, Pastellkreide, Ölpastell und Mischtechnik umsetzt. Doch nicht nur die Malerei, auch die Poesie spielt eine wichtige Rolle in ihrem Schaffen. Im Jahr 2000 veröffentlichte sie ihren ersten Kunst-Lyrik-Bildband, dem weitere Buchveröffentlichungen folgten. „Mit

kreativer Vielseitigkeit und einem Gespür für Farben und Formen schafft Brigitte Wacker Werke, die sowohl lebendig, als auch harmonisch wirken - eine eindrucksvolle Verbindung von Kunst und Lyrik“, betont Anke Grün, die gemeinsam Hella Langguth und Renate Wiehnbröker seitens des KuH die Artothek verantwortet. (bz/ts)

▷ **Nächster Termin** für einen Besuch in der Artothek Bre-

mervörde: Donnerstag, 6. März, während der Rathausöffnungszeiten. Die Artothek Bremervörde öffnet jeden ersten Donnerstag im Monat von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr. Es können auch telefonisch oder per E-Mail Termine außerhalb der regulären Öffnungszeiten unter Telefon 04761/987-105 beziehungsweise artothek@bremervoerde.de vereinbart werden.

Probehängen und Online-Katalog

▷ **Probehängen:** Hella Langguth, Anke Grün und Renate Wiehnbröker von der KuH-AG Artothek sowie Sonja Burfeindt, die seitens der Stadtverwaltung die Sammlung verantwortet, weisen auf die Web-Seite der Artothek (<https://artothek.bremervoerde.de/>) hin. Wer die Seite mit einem Smartphone aufruft, kann ab sofort in aller Ruhe im neuen Online-Katalog stöbern, um sich ein Bild auszusuchen und es sogar mithilfe der so genannten AR-Technologie zu Hause „probezuhängen“. Wenige Klicks sind nötig, um zu sehen, ob das Wunschbild in die eigenen vier Wände passt.

▷ **Kunstfreunde** können außerdem die ausgewählten Werke über Antippen der Verschlagwortung filtern und in Ruhe im Online-Katalog über die Künstler und ihre Arbeiten informieren.

▷ **Die Leihgebühren** (Jahresbeitrag) sind sehr günstig: 15 Euro für Privatpersonen; 30 Euro für gewerbliche Zwecke und nur zehn 10 Euro für Schüler, Studenten und Arbeitslose.

▷ **Weitere Informationen** gibt es unter Telefon 04761/987105 bei Sonja Burfeindt im Bremervörder Rathaus.



Wer die Web-Seite mit einem Smartphone mithilfe dieses QR-Codes aufruft, kann in aller Ruhe im neuen Online-Katalog stöbern, um sich ein Bild auszusuchen und es sogar mithilfe der so genannten AR-Technologie zu Hause „probezuhängen“. Wenige Klicks sind nötig, um zu sehen, ob das Wunschbild in die eigenen vier Wände passt. Foto: SchmidtT